Telefon: 233 - 24848 Telefax: 233 - 24443

plan.ha4-denkmal-werbung@muenchen.de

Referat für Stadtplanung und Bauordnung Lokalbaukommission

Untere Denkmalschutzbehörde

PLAN HA IV/61 V

Archäologische Kartierung der Münchner Altstadt; Zwischenbericht für 2014

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/V 01982

Anlage: Lageplan

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015

Öffentliche Sitzung

Vortrag der Referentin

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München.

Über Notwendigkeit, Bedeutung und Bearbeitungsstand der Archäologischen Kartierung der Altstadt wurde dem Stadtrat bereits mit Bekanntgabe vom 09.01.2008, Sitzungsvorlagen Nr. 08 -1/V – 11388, ausführlich berichtet.

Als zuständige Untere Denkmalschutzbehörde hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach Abstimmung mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege bereits 1999 die Erstellung einer archäologischen Kartierung der Münchner Altstadt für dringend erforderlich eingeschätzt, da nur so grundstücksscharf für kommende Bauvorhaben Entscheidungen über die Notwendigkeit vorausgehender bzw. baubegleitender Untersuchungen getroffen und Verzögerungen im Bauablauf durch überraschend auftretende Funde vermieden werden können. Die konkrete Aussage, ob auf dem Baugrundstück archäologisch wertvolle Bereiche bestehen (Positivkartierung) oder nicht mehr zu erwarten sind (Negativkartierung), ist somit auch eine Serviceleistung für die Planenden und die Bauherrschaften.

Neben dieser Serviceleistung steht das Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger an der Erzielung neuer Erkenntnisse zur Stadtgeschichte im Vordergrund.

Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten bei Bodeneingriffen leider nur in seltenen Einzelfällen archäologische Untersuchungen vorgenommen worden waren, die unterirdisch-konservierte Stadtgeschichte vielmehr größtenteils unerkannt vernichtet wurde, hat die regelmäßige Untersuchung der noch verbliebenen, fundträchtigen Bereiche in den letzten Jahren zu einer Vielzahl neuer stadtgeschichtlich interessanter Funde, Befunde und damit zu neuen Erkenntnissen zur Bau-, Siedlungs- und Alltagsgeschichte unserer Stadt geführt. Auf die Funde anlässlich der Grabungen im Marienhof wird ergänzend Bezug genommen.

Seit 2001 ist der Archäologe Dr. Christian Behrer aus Regensburg mit den Kartierungsarbeiten beauftragt. Über die Ergebnisse der Arbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung regelmäßig unterrichtet worden, zuletzt mit Bekanntgabe vom 28.03.2012, Sitzungsvorlagen Nr. 08 -1/ V - 08930. Mit dieser Bekanntgabe ist das archäologische Stadtkataster für den Altstadtkern und das Hackenviertel sowie große Teile des Angerviertels und des Graggenauer Viertels abgeschlossen und in einer Negativ-Positiv-Kartierung mit Flurstücksakten, sowie einer Keller- und Fundstellenkartierung als Arbeitsgrundlage für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - Untere Denkmalschutzbehörde dokumentiert worden.

Zur Vervollständigung und sinnvollen Komplettierung des archäologischen Katasters für die Münchner Altstadt fehlen noch das Kreuzviertel (mittelalterliche Stadterweiterung), das Graggenauer Viertel zwischen Residenz und Theatinerstraße sowie Teile des Angerviertels (mittelalterliche Stadterweiterung). Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat für diese archäologischen Untersuchungsarbeiten und Kartierungen im Zusammenwirken mit dem Direktorium-Vergabestelle ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Als Ergebnis des Verfahrens konnte am 16.06.2014 das Büro für Denkmalpflege, Dr. Christian Behrer, mit den weiteren Arbeiten beauftragt werden. In einem Zeitraum von sechs Jahren werden die in sechs Arbeitsgebiete aufgeteilten, noch fehlenden Altstadtbereiche untersucht. Aktuell werden die Flurstücke am Oberanger, dem Rossmarkt und dem Unteren Anger bearbeitet. Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, können Flurstücke aus anderen Bearbeitungsbereichen vorgezogen werden (z.B. Neuhauser Str. 8-10 oder Kardinal-Faulhaber-Straße/Prannerstraße). Über die konkreten archäologischen Erkenntnisse des ersten Untersuchungsabschnittes wird dem Stadtrat in einem Sachstandsbericht im IV. Quartal 2015 berichtet.

Wie in den vergangenen Jahren auch, konnte sich das archäologische Altstadtkataster auch 2014 unter Beweis stellen. Alleine in 15 Fällen stellten die vorliegenden Kenntnisse für Planungsbüros und Bauherrnschaft frühzeitig Planungssicherheit her und ermöglichten es, archäologische Erlaubnisverfahren und damit verbundene Maßnahmen unproblematisch mit dem jeweilige Bauvorhaben umzusetzen. Sehr hilfreich war das Verzeichnis wiederholt bei der Beurteilung und Risikoeinschätzung für die Stadtwerke München im Rahmen des Fernwärme- bzw. Fernkälteausbaus.

Die seit 2013 begonnenen bzw. durchgeführten archäologischen Untersuchungen ergeben sich aus nachstehender Aufstellung:

Straße/Örtlichkeit		durchgeführt von	bis
Maximilianstr. 6-8, G-2013 / 2014	(G)	07.01.2013	
Am Einlaß 3, G-2013	(Ġ)	24.01.2013	12.03.2014
Damenstiftstr. 11, G-2013	(Ġ)	16.07.2013	18.11.2013
Fernkälte Sattlerstr., OB-2013	(ÔB)	22.07.2013	01.08.2013
Oberanger 16, G-2013	`(G)	21.08.2013	23.10.2013
Maximiliansplatz 13, G-2013	(Ġ)	11.11.2013	04.12.2013
Maximiliansplatz 14, G-2013	(Ġ)	27.11.2013	18.12.2013
Weinstr.1, G-2013	(Ġ)	18.11.2013	11.04.2014
Schürfen Theatinerkirche, VU-2013	(VU)	09.12.2013	11.12.2013
Jungerfernturmstraße 2, Fl.Nr. 289,	, ,		
VU-			
2013	(VU)	22.02.2013	22.02.2013
Altes Rathaus, OB-2013	(OB)	07.03.2013	08.03.2013
Fernkälte Tal, G-2013	(G)	19.03.2013	05.06.2013
Fernkälte Ottostr., G-2013	(G)	08.04.2013	08.05.2014
Wittelsbacherplatz 4, G-2013/2014	(G)	09.04.2013	12.08.2014
Frauenstr. 4, G-2013	(G)	16.04.2013	26.04.2013
Fernk. Rochusberg-Maximiliansplatz, G-2013	(G)	22.05.2013	28.11.2013
Residenz Apothekenhof, G-2013/2014	(G) (G)	16.05.2013	20.11.2013
Jungfernturmstr. 2, G-2014	(G)	08.08.2014	
Dultstr. 1, G-2014	(G)	28.08.2014	10.09.2014
Hackenstr. 7 Schürfen, VU-2014	(VU)	09.09.2014	08.10.2014
Residenzstr. 22, G-2014	(G)	13.02.2014	24.03.2014
Kreuzstr. 17, VU-2014	(VU)	17.09.2014	
Stollbergstr. 15, OB-2014	(OB)	22.10.2014	
Hofgarten Entwässerung, G-2014	`(G)		
Dreifaltigkeitspl. 4, G-2014	(G)	08.04.2014	11.04.2014
Stollbergstr. 20, OB-2014	(ÔB)	19.05.2014	02.06.2014
Kapellenstr. 1, VU-2014	(VU)	15.05.2014	15.05.2014
Fernkälte Sendlinger Str., OB-2014	(OB)	03.07.2014	04.09.2014
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, G-2014	`(G)	05.03.2014	09.05.2014
Fernkälte Rindermarkt, OB-2013	(ÔB)	18.02.2014	08.05.2014
Sendlinger Str. 4, G-2014	`(G)	13.03.2014	17.04.2014

G (Ausgrabung), OB (Oberbodenabtrag), VU (Voruntersuchung)

Beteiligung der Bezirksausschüsse:

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor. Der von den Untersuchungen betroffene Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel erhält jedoch einen Abdruck der Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Amlong, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Zöller, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende Die Referentin

Ober-/Bürgermeister Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

<u>über den Stenographischen Sitzungsdienst</u>

<u>an das Revisionsamt</u>

<u>an die Stadtkämmerei</u>

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. <u>WV. Planungsreferat SG 3</u> zur weiteren Veranlassung.

- zu IV.: 1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
 - 2. An das Direktorium HA II/V
 - 3. An das Baureferat
 - 4. An das Kommunalreferat
 - 5. An das Kreisverwaltungsreferat
 - 6. An das Kulturreferat
 - 7. An das Planungsreferat HA I
 - 8. An das Planungsreferat HA II
 - 9. An das Planungsreferat HA III
 - 10. An das Planungsreferat HA IV/012, 013, 2, 3, 4
 - 11. An das Planungsreferat SB
 - 12. An das Planungsreferat SG 2, SG 3
 - 13. An den Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel mit der Bitte um Kenntnisnahme.
 - 14. <u>Mit Vorgang zurück zum Planungsreferat HA IV/61 V</u> zur weiteren Veranlassung.

Am					
Plar	nun	gsre	efera	it SG	3